

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

Ein „Haus der Ingenieure“ für Sachsen-Anhalt

Das Netzwerk des Ingenieurrates nimmt Formen an. 2020 soll die Webseite online gehen, die Informationen und Veranstaltungen der Verbände bündelt.

Auf dem Mitteldeutschen Ingenieurtag am 18.06.2019 in Dessau/Roßlau konnten aufmerksame Besucher es bereits sehen: in Sachsen-Anhalt rücken die Vereine, Verbände und Vereinigungen des gesamten Ingenieurwesens in Sachsen-Anhalt zusammen, üben quasi Schulterchluss. Ein gut funktionierendes Netzwerk soll entstehen, so war es auch auf dem großen Roll-up in Dessau/Roßlau zu sehen. Das Netzwerk soll künftig viele Aktivitäten des Ingenieurwesens bündeln, sie effizienter gestalten und vor allem den Stellenwert des Ingenieurs in der Gesellschaft wieder betonen.

Gleiche Ziele für gemeinsame Zukunft

Die Initiative ging auf den Sprecher des bereits bestehenden Ingenieurrates Sachsen-Anhalt zurück, den Präsidenten der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, Herrn Dipl.-Ing. Jörg Herrmann, der in zahlreichen Gesprächen mit den Verbänden eruiert konnte, dass viele Aktivitäten der einzelnen Ingenieurvereine, -verbände und -vereinigungen gleiche Ziele haben, gleiche Initiativen für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung aufweisen und diese manchmal auch nur mit Mühe aufrecht erhalten werden können. „Das muss sich ändern, wenn der Ingenieur in unserer Gesellschaft seinen herausragenden Platz behaupten und, intensiver als bisher, in der Gesellschaft wahrgenommen werden möchte“ so Herrmann.

Dabei geht es neben der Weiterbildung und Qualifikation der Ingenieure unterschiedlichster Ingenieurdisziplinen im Land auch um Themen, wie Nachwuchsgewinnung, Berufsstart, Existenzgründung, Berufsrecht und vieles mehr.

Internetplattform soll 2020 online gehen

Im ersten Schritt soll das „Haus der Ingenieure“ eine Internetplattform werden, auf der zentral in einem Überblick über das Ingenieurwesen in Sachsen-Anhalt informiert wird, Termine, Weiterbildungen, Veranstaltungen und Material zum attraktiven Berufsbild zusammengestellt werden. „Gemeinsames Auftreten rückt das Ingenieurwesen insgesamt im Land stärker in den Fokus und garantiert eine ressourcenschonende Bewältigung der gemeinsam anstehenden, zukunftsorientierten Aufgaben des Berufsstandes“, so Herrmann weiter. Die Plattform soll mit Beginn des Jahres 2020 online gehen. Viele Gesprächspartner der Ingenieurvereine, -verbände und -vereini-



Präsident Herrmann initiierte das „Haus der Ingenieure“

gungen signalisierten begeistert ihre Zustimmung, in das „Haus der Ingenieure“ einzuziehen. Es ist abzusehen, dass viele Bewohner dieses Haus mit Leben erfüllen und am Bestand des Hauses und dessen Weiterentwicklung mitarbeiten werden.



Beim Mitteldeutschen Ingenieurtag kündigte ein Rollup das „Haus der Ingenieure“ bereits an.

Normenportal für Ingenieure im Bauwesen

Kammermitglieder bekommen direkten Online-Zugriff auf die wichtigsten Normen im Bauwesen. Dieser Service soll nun evaluiert werden.

Auf Initiative der Länderingenieurkammern wurde 2012 das ‚Normenportal Ingenieure‘ als Service für Kammermitglieder durch die Bundesingenieurkammer in Zusammenarbeit mit dem Beuth-Verlag entworfen. Es ermöglicht den direkten Online-Zugriff auf die wichtigsten Normen im Bauwesen – und das zu günstigen Sonderkonditionen. Kammermitglieder erhalten den Zugang zu diesen Online-Diensten mit jeweils 25 % Rabatt auf den Normalpreis.

Jetzt soll das Normenportal evaluiert werden. Um übersichtlicher und kostengünstiger zu werden, soll das Portal um Normen, die keine Zugriffszahlen aufweisen, reduziert werden.

Damit die richtige Auswahl erfolgen kann, werden die Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt eine Umfrage erhalten, die dem Bedarf an Normen und Eurocodes in den Ingenieurbüros auf die Spur kommen soll.

www.normenportal-ingenieure.de

Leistungen des Normenportals:

Zu den besonderen Leistungen dieses Portals gehört die Möglichkeit, die relevanten DIN-Normen komplett einzusehen.

Zusätzlich können Ingenieure auf den Pool historischer Dokumente zurückgreifen, da es im Einzelfall immer wieder notwendig ist, technische Regelungen aus zurückgezogenen DIN-Normen hinzuzuziehen. Die Inhalte des Normenportals werden vierteljährlich aktualisiert.

Die Vorteile im Überblick:

- Exklusiver Service für Mitglieder der Länderingenieurkammern

- Normen zu besonders günstigen Konditionen
- Einfache und zielorientierte Recherche nach Dokumenten
- Vierteljährliche Aktualisierung der Normenauswahl
- Vierteljährliche Informationen über Änderungen im Normenportal

Weitere Sonderkonditionen

Online-Dienste „Eurocode online“ und „VOB online“:

Zusätzlich zum „Normenportal Ingenieure“ bieten wir den Mitgliedern der Länderingenieurkammern die vergünstigte Registrierung zu den Online-Diensten „Eurocode online“ und „VOB online“ inkl. VOB Gesamtausgabe 2016, VOB Gesamtausgabe 2012 und VOB Ergänzungsband 2015.

„Vorgestellt“

Sie möchten Ihr Unternehmen in unserer Rubrik „Vorgestellt“ präsentieren?

Dies können Sie **kostenfrei** tun! Liefern Sie uns gern Ihren Beitrag zur Netzwerkarbeit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und stellen auch Sie Ihre Firmengeschichte, spannende Persönlichkeiten oder interessante Projekte in der Länderkammerbeilage des Deutschen Ingenieurblatts vor.

Wir beraten Sie gern zur redaktionellen Arbeit an Text, Bild und Zeitplan. Melden Sie sich dazu bei Vanessa Weiss (Tel.: 0391/6288950, E-Mail: weiss@ing-net.de).



Foto: Designed by Freepik

Die 6. Sitzung der 6. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt findet am Freitag, dem 25. Oktober 2019, um 16 Uhr statt.

Tagungsort:

Dr.-Tolberg-Saal
Bad Salzmen
Badepark 1
39218 Schönebeck (Elbe)

Bekanntmachungen

Mit Beschluss der 5. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom 11.11.2016 ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt die Website www.ing-net.de. Alle offiziellen Bekanntmachungen sind auf der Startseite unter dem Menüpunkt „Bekanntmachungen“ zu finden.

Zweiter BIM-Basiskurs startet in Magdeburg

Anerkannter Lehrgang schafft Grundlagen, um erfolgreich in digitalen, modellbasierten Planungs-, Ausführungs- und Immobilienprojekten mitzuwirken.

Die Planungsmethode Building Information Modeling (BIM) ist auf dem besten Weg, fester Bestandteil der Planung und Ausführung zu werden. Mit der neuen digitalen Arbeitsweise lassen sich Bauprojekte effizienter und kostensparender planen, bauen und bewirtschaften. Fehlplanungen werden frühzeitig erkannt, Planungsänderungen in späten Phasen deutlich reduziert und Baukosten zuverlässig kontrolliert.

Mit dem Basisseminar „BIM-Grundlagen und -Technologien (buildingSMART-/VDI-Basiskenntnisse)“ erlangen Sie einen anerkannten Kompetenznachweis und schaffen die Basis für erfolgreiche Mitwirkung in digitalen modellbasierten Planungs-, Ausführungs- und Immobilienprojekten.

Die **Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH** bietet in Kooperation mit **EIPOS** – Europäisches Institut für postgraduale Bildung gGmbH – das Basisseminar an.

EIPOS ist als Weiterbildungsanbieter bei buildingSMART gelistet und setzt die Richtlinie bS/VDI 2552 (Blatt 8.1) konsequent um.

Nach der Teilnahme an diesem Basisseminar besteht die Möglichkeit der Vertiefung der Basiskenntnisse in der Fachfortbildung „BIM-Experte (EIPOS)“, um komplexe BIM-Projekte selbständig gestalten zu können. „BIM-Basis“ ist ein Pflichtmodul des Lehrgangs „BIM-Experte“.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs „BIM-Experte“ können sich Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt in die Liste der Fachingenieure als „BIM-Fachingenieur der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt“ eintragen lassen. Hierfür erhalten sie dann auch die entsprechende Urkunde und den entsprechenden Rundstempel.

BIM-Basis

Termin:	24.-26. Oktober 2019
Seminarort:	Magdeburg
Seminargebühr:	1.450 € extern/ 1.090 € für Mitglieder von Architekten- und Ingenieurkammer

Nach Kursabschluss können Sie optional die Onlineprüfung von „buildingSMART International“ in deutscher Sprache absolvieren und das digitale „buildingSMART-/VDI Zertifikat BIM-Qualifikationen – Basiskenntnisse“ erlangen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Webseite der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH unter www.ingak-st.de.

*Susanne Rabe,
Geschäftsführerin Ingenieurakademie
Sachsen-Anhalt GmbH*



Die Nachfrage beim letzten BIM-Kurs Ende Mai war groß.

Andrée Köstner ist Referent des BIM-Basiskurses.

Das digitale Baugenehmigungsverfahren auf dem Vormarsch

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt positioniert sich zum Verfahren



© Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Land, Landkreise, Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt wollen Baugenehmigungsverfahren so weit als möglich digitalisieren. Das „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Planen und Bauen“, die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und das BIM-Cluster Sachsen-Anhalt unterstützen die öffentlichen Verwaltungen dabei. Zu einem ersten Informations- und Erfahrungsaustausch unter Federführung des Landkreistages Sachsen-Anhalt kamen Bedienstete, Akteure und Praktiker aus dem ganzen Bundesland, um sich zu informieren und die Einschätzung von Bauvorlageberechtigten der Ingenieurkammer und der Architektenkammer einzuholen.

Die Verwaltungen und die digitale Praxis

Die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens und damit letztlich der Bauverwaltungen wird allgemein als wesentlich für das digitale Planen, Bauen und Betreiben betrachtet. Denn nur wenn die digitalen Planungs- und Baudokumentationen auch bei den öffentlichen Stellen digital eingereicht und dort entsprechend digital verarbeitet und weitergereicht werden können, lassen sich teure und ineffiziente Medienbrüche vermeiden. Für bauvorlageberechtigte Ingenieure, Architekten und Prüferingenieure, die bereits digital arbeiten, ergeben sich (noch immer) teure Doppelar-

beiten, weil ihre digitalen Unterlagen nicht bei den Verwaltungen eingereicht werden können.

Landkreis Lüchow-Dannenberg ist Vorreiter

Dass digitales Zusammenarbeiten mit öffentlichen Bauverwaltungen möglich ist und gut funktioniert, zeigt das Beispiel des Landkreises Lüchow-Dannenberg aus Niedersachsen. Der Leiter des Bauordnungsamtes, Manfred Haacke berichtete über seine Praxiserfahrungen und ermunterte in der Diskussion, das digitale Baugenehmigungsverfahren umzusetzen: „Nicht lange abwarten, einfach machen!“, so das Fazit aus seiner Praxis. Vorgaben dafür sind unter anderem durch den Standard XBau des IT-Planungsrates von Bund und Ländern erarbeitet worden. Ulrike Jahn-Riedel vom Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, das im IT-Planungsrat federführend für XBau zuständig ist, berichtete über den Stand der digitalen Baugenehmigungsverfahren auf Bund-Länder-Ebene. Dass Sachsen-Anhalt ehrgeizig sein möchte, unterstrich bei der Veranstaltung Staatssekretär Dr. Sebastian Putz aus dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr. Er erinnerte in seinem Grußwort an die Verabschiedung des E-Government-Gesetz am 19. Juli 2019, wonach alle Ver-

waltungsstellen im Lande angehalten werden, künftig digital und damit effizient und dienstleistungsorientiert zu arbeiten.

Ingenieurkammer positioniert sich zum Baugenehmigungsverfahren

Im Land Sachsen-Anhalt unterstützen sowohl die Ingenieur- wie auch die Architektenkammer das digitale Baugenehmigungsverfahren. Bei der Informationsveranstaltung in Magdeburg betonten beide Kammern, dass sie die Einführung auch aktiv begleiten möchten. So spricht sich Prof. Axel Teichert, Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, eine spürbare Entlastung der Planungsbüros und eine Beschleunigung der Prozesse. Susanne Rabe, Geschäftsführerin der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, berichtete von Erfahrungen und Erwartungen aus der Praxis der Bauvorlageberechtigten und der Prüferingenieure: „Was bisher einfache CAD-Zeichnungen waren, sind heute schon in vielen Ingenieurbüros komplexe, intelligente, digitale Gebäudemodelle, die im Zusammenspiel verschiedener Fachplaner entworfen werden. Da ist nicht mehr erklärbar, dass diese digital erstellten Planungen und Anträge von den Bauverwaltungen nicht weiterverarbeitet werden können. Das hemmt Bauabläufe und bindet unnötig Ressourcen.“

Ehrennadel für Dipl.-Ing. Jürgen Bendler

Zum Abschied in den Ruhestand wurde Dipl.-Ing. Jürgen Bendler, seit mehr als 20 Jahren Geschäftsführer der Schweißtechnischen Lehranstalt Magdeburg gGmbH (SLM) und Leiter der anerkannten Prüfstelle, die Ehrennadel der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt durch Dr. Rainer Berger verliehen.

Neben seiner verantwortungsvollen Aufgabe als Geschäftsführer war Bendler auch über viele Jahre in Fachgremien aktiv, brachte in dieser Zeit zahlreiche wichtige Entscheidungen mit auf den Weg und hat somit maßgeblichen Anteil an der Entwicklung in der Schweißtechnik und der Fachingenieure. Seit über 10 Jahren ist Jürgen Bendler Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und wurde als öffentlich

bestellter und vereidigter Sachverständiger für Schweißtechnik tätig.

Er ist Ingenieur aus Leidenschaft und davon überzeugt, dass gerade mit Blick auf Industrie 4.0 und BIM in der Wertschöpfungskette „Bau“ die Schweißtechnik eine Zukunftstechnologie ist.

Jürgen Bendler ist ein hervorragender Netzwerker zwischen Handwerkskammer Magdeburg, Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und dem Deutschen Verband für Schweißtechnik. Er wird mit seinen reichen Erfahrungen der SLM auch zukünftig beratend zur Seite stehen.

Dr. Rainer Berger



Dr. Rainer Berger übereicht Dipl.-Ing. Jürgen Bendler die Ehrennadel

© Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Ingenieurkammer unterwegs

Delegationsreise nach Dänemark und Schweden

Unter der Leitung von Herrn Staatssekretär Thomas Wunsch fand im Mai eine Delegationsreise des Landes Sachsen-Anhalt in die Öresundregion – Dänemark (Kopenha-

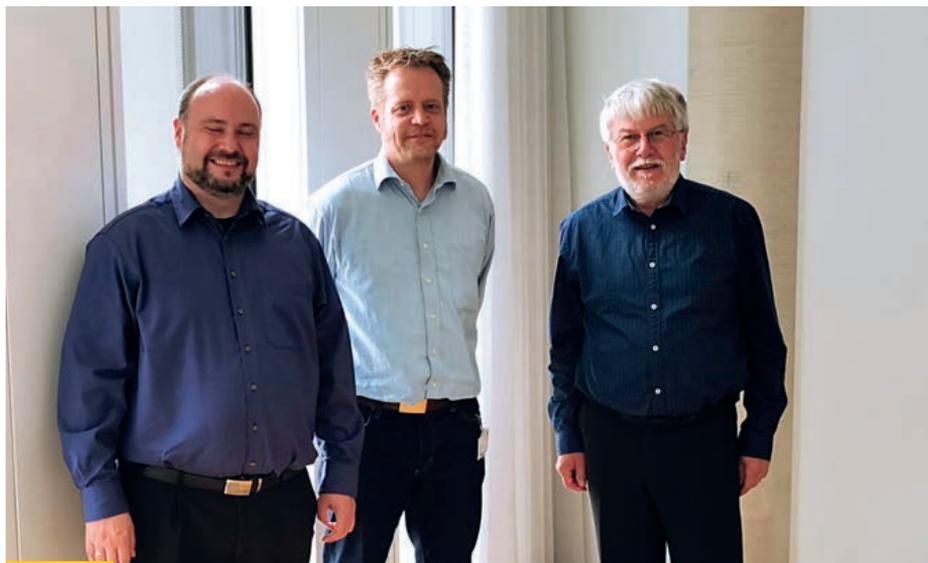
gen) und Schweden (Malmö) – statt. Ziel war die Erschließung des dänischen und schwedischen Marktes sowie ein Erfahrungsaustausch zum Thema Prozessopti-

mierung durch Digitalisierung beim Planen und Bauen, insbesondere die Anwendung von Building Information Modeling (BIM).

Für das BIM Cluster Sachsen-Anhalt waren die Gespräche mit Markus Lampe, Universität Kopenhagen, Campus Service, Leiter FM und Digitalisierung zum Thema „Öffentliche Bauherren in Dänemark: Strategien für vielfältige Wertschöpfung durch BIM“ von besonderem Interesse.

Federführend wird Dr. Rainer Berger in der zukünftigen Praxisforschung in Magdeburg im Projekt „Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Planen und Bauen“ die wissenschaftliche Begleitung der Schnittstellen zwischen Planen, Bauen, Digitalisierung (Digitales Baugenehmigungsverfahren/Digitales Bauamt/Digitale Bauakte) durchführen und den Wissenschaftstransfer aus Dänemark für den Schwerpunkt „Öffentliche Bauherren in Sachsen-Anhalt: Strategien für vielfältige Wertschöpfung durch BIM“ umsetzen.

Dr. Rainer Berger



Dr. Berger informiert Staatssekretär Thomas Wunsch über das BIM Cluster Sachsen-Anhalt und das Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Planen und Bauen

© Dr. Rainer Berger

Zu Gast im grünen Wohnparadies

Kammermitglieder 60+ erkunden die Beimssiedlung in Magdeburg



Aus ganz Sachsen-Anhalt kamen unsere Mitglieder, um die Magdeburger Beimssiedlung kennenzulernen.

Gelb und grau – die Farben und die Fassaden der Wohnhäuser in der Magdeburger Beimssiedlung sind schlicht gehalten. Das konnten die Teilnehmer der Exkursion 60+ recht schnell feststellen. Eine Hundertwasser-Siedlung wollte Bürgermeister Hermann Beims in den 1920er Jahren nicht schaffen. Vielmehr stand der soziale Wohnungsbau im Fokus, um der Bevölkerung schöne Wohnungen zu günstigen Preisen zu bieten. Daraus entstanden ist die erste Großsiedlung in Magdeburg.

Der Nachmittag in der Beimssiedlung begann mit einer musikalischen Führung durch Carmen Niebergall von der Erlebnisagentur „toureureich“. Je tiefer die 20-köpfige Gruppe in die Siedlung eintauchte, desto mehr Verständnis kam für die beson-

dere Bauweise der Siedlung auf. Die Architekten Konrad Rühl, Gerhard Gauger, Adolf Otto und Willy Zabel sorgten nicht nur für die einzigartige, gleichartige Optik innerhalb der Beimssiedlung, sondern auch für außergewöhnliche Innenhöfe und -gärten. Als Besucher der Siedlung findet man sich plötzlich in schön eingerichteten Schrebergärten-Juwelen wieder. Das Wohnen in der Beimssiedlung ist nach wie vor sehr beliebt. So gibt es lange Wartelisten für die sanierten Wohnungen, von denen keine der anderen gleicht, berichtete Kerstin Willenius, Leiterin der Geschäftsstelle Süd der WOBAU Magdeburg.

Im Anschluss an die Führung wurde die nach dem Vorbild der 20er Jahre eingerichtete Musterwohnung am Beimsplatz

besichtigt. Bei Kaffee und Kuchen tauschten sich die Teilnehmer aus und bestaunten die Wohnung. Im Wohnzimmer wartete Carmen Niebergall im extravaganteren 20er-Jahre-Dress, um über die Genussfreude der Bauhüser zu sprechen. Dabei setzte sie nicht nur auf konzentrierte Zuhörer, sondern auch auf deren Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Nach dem Vorbild der kreativen Bauhüser bekamen die Kammermitglieder von Frau Niebergall Löffel, um damit Geräusche zu machen.

Im Gedächtnis bleibt nicht nur eine facettenreiche Siedlung, sondern auch ein humorvoller Nachmittag mit guten Gesprächen.

Vanessa Weiss

Architektonische Highlights in Sachsen-Anhalt

Schierker Feuerstein Arena



© Winnie Zagrodnik

Mit ihrer spektakulären Architektur integriert sich die Schierker Feuerstein Arena mit Leichtigkeit und Eleganz in den urigen Harzort Schierke. Dabei ist das moderne Design als bewusste Ergänzung zum Traditionellen gewählt. Dafür wurde die Arena in diesem Jahr mit dem German Design Award 2019 ausgezeichnet.

Schierkes neues Dach

Zwischen Mai 2016 und Dezember 2017 wurde das denkmalgeschützte Ensemble des ehemaligen Natureisstadions in Schierke zu einer modernen Veranstaltungsstätte umgebaut. Dafür zeichnete sich die international renommierte „GRAFT Archi-

tekten GmbH“ aus Berlin verantwortlich. Zentrales Entwurfs-element ist die räumlich geschwungene Sattelfläche des Daches, welches sich im Norden und im Süden mit seinen Hochpunkten bis auf 11,5 Meter Höhe öffnet. Die Dachkonstruktion wird im Osten und Westen von zwei Spannbetontträgern aufgenommen, welche durch 90 Meter lange und zwei Meter in der Erde liegende Zugbänder miteinander verbunden sind. Circa 195 Tonnen Stahl stecken in der Unterkonstruktion. Die maximale Dachhöhe liegt bei 15 Metern. Die Dachfläche besteht aus einer, in einem Stück gefertigten, seilnetzgestützten, 2.400 qm großen Glasfasermembran. Nach separatem Vorspannen gegen den Rand wurden circa drei Tonnen Seilnetz und Membran

an 540 Knotenpunkten des Netzes miteinander verknüpft. Ein aus doppelt gekrümmten Blechen geformter Randträger fasst die Ebenen ringartig ein und lagert an den beiden tiefsten Punkten seiner undulierenden Achse.

Das Lichtdesign in der Arena setzt auf das Zusammenspiel von Funktionalität und Atmosphäre. Insgesamt sorgen 22 LED-Scheinwerfer für die direkte Beleuchtung sowie zwölf LED-Stelen für die indirekte Ausleuchtung. Hinzu kommen zwei dimmbare Scheinwerfer am Schiedsrichterturm und sieben Mastleuchten für das gesamte Arenagelände. Die Effektbeleuchtung wird mittels fünf LED-Strahlern an beiden Dachauflagern ermöglicht.



© Winnie Zagrodnik

Klettern im Sommer, Schlittschuhlaufen im Winter

Für die Eisfläche der Arena wurden rund 680 m³ Schaumglas eingebaut. Diese Dämmschicht erfüllt alle Anforderungen einer Leichtschüttung mit sehr guten Materialeigenschaften – es ist leicht, isoliert optimal, saugt kein Wasser an und ist zudem

extrem belastbar. In dem DrainageAsphalt liegen Kühlschläuche mit einer Gesamtlänge von über 21 Kilometern.

In den kalten Monaten können Gäste hier Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen oder einen Eislaufkurs besuchen. Zurzeit ist die Feuerstein Arena ein Paradies für Rollschuh- und Boulderfans. Darüber hinaus gibt es Bewegungsk- und Balancieran-

gebote, eine große Hüpfburg, Trampoline und einen bunten Mix an Kultur- und Sportveranstaltungen. Die Wintersaison beginnt am 13. Oktober 2019.

Termine: Rollschuhdisco, 28.08.2019 & 12.10.2019, ab 18 Uhr

Winnie Zagrodnik

Schülerwettbewerb „Junior.Ing“ wieder ausgelobt

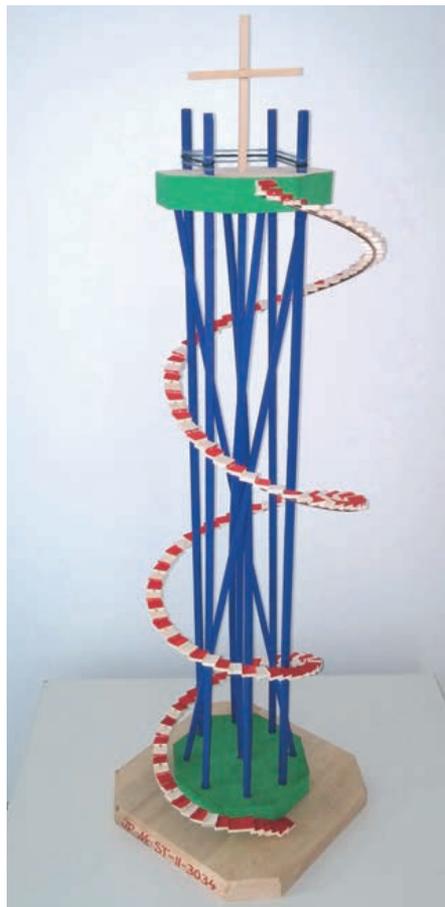
Bereits zum 10. Mal beteiligt sich die Kammer am Wettbewerb. Thema ist diesmal „Aussichtsturm – phantasievoll konstruiert“

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen und damit auch die Vorbereitungen für den bundesweiten Schülerwettbewerb „Junior.Ing“. Ziel des Wettbewerbs ist es, Schüler und Schülerinnen für den Ingenieurberuf zu begeistern. „Aussichtsturm – phantasievoll konstruiert“ heißt das Thema, mit dem sich die Schüler von Klasse 1 bis 12 diesmal auseinandersetzen. Das von den Schülern angefertigte Modell darf die Grundfläche von 25 x 25 cm sowie die Höhe von 80 cm nicht überschreiten. Selbstverständlich wird es auch wieder Preisgelder zu gewinnen geben.

Anmeldung für den Schülerwettbewerb bis 30. November 2019 unter www.junioring.ingenieure.de

Was können Sie tun?

1. Erzählen Sie Ihren Kollegen, Bekannten und Freunden von dem Wettbewerb.
2. Begeistern Sie Ihre Kinder für den Wettbewerb und unterstützen Sie sie ggf. bei der Umsetzung. In diesem Jahr ist das Löten nun offiziell erlaubt.
3. Seien Sie als Sponsor und/oder Aussteller dabei!



Das Thema „Aussichtsturm“ begeisterte schon einmal unsere Nachwuchsingenieure beim Schülerwettbewerb.

Mut zur Selbständigkeit als Ingenieur

Beim Young Professional Day dreht sich in diesem Jahr alles um das Thema „Selbständigkeit“ und auch „Unternehmensnachfolge“



Beim vergangenen Young Professional Day stand das Thema „Netzwerken“ im Fokus.

Bei Bier und Bretzeln lässt es sich leichter ins Gespräch kommen. Das hat der erste Young Professional Day in der Festung Mark im vergangenen Jahr gezeigt. Unter dem Motto „Netzwerken“ waren die Kammermitglieder und Studierenden der Universität zum Wissenstransfer und Austausch eingeladen.

Wie geht es nun weiter? Aktuell stehen wir vor dem Problem einer Überalterung der Ingenieurbüros. Viele Inhaber stehen kurz vor ihrer Rente, einen Nachfolger haben sie bisher noch nicht gefunden. Für Studenten und Absolventen ist der Weg in die Selbständigkeit nicht die erste Wahl. Aus

diesem Grund widmen wir uns beim kommenden Young Professional Day dem Thema „Mut zur Selbständigkeit als InGENIEUR“, um Mut zu machen und wieder junge mit erfahrenen Ingenieuren zusammenzubringen. Moderator Emil Hondelink wird durch das Programm führen und einen Impulsvortrag zum Thema „Selbständigkeit als Ingenieur“ halten. Geplant ist außerdem eine Meile für Unternehmensnachfolge, damit die Ingenieurbüros potenzielle Kandidaten direkt ansprechen können.

Die Nachwuchsförderung ist nach wie vor ein zentrales Ziel der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, um den Ingenieurberuf

mit seinen vielfältigen Aufgaben und dem breiten Tätigkeitsspektrum noch bekannter zu machen.

Daher laden wir Sie herzlich zum **Young Professional Day am 5. November 2019 ab 17:00 Uhr in die Festung Mark nach Magdeburg** ein. Lassen Sie Jungingenieure von Ihrem Erfahrungsschatz profitieren und knüpfen Sie neue Kontakte.

Bitte senden Sie eine formlose Anmeldung per Mail **bis spätestens 15. Oktober 2019** an unsere Mitarbeiterin Frau Vanessa Weiss: weiss@ing-net.de

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt,
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg,
Tel.: 0391/62889-0, Fax: -99, info@ing-net.de, www.ing-net.de

Geschäftsführerin:

Dipl.-Ing.-Ök. Susanne Rabe

Redaktion:

Vanessa Weiss, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Einladung zum 23. Treffen der Wirtschaft

Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt lädt auf die Mückenwies'n

Es ist wieder Zeit, Lederhose und Dirndl aus dem Schrank zu holen. Kammern und Verbände aus Sachsen-Anhalt versammeln sich auch in diesem Jahr zum „Treffen der Wirtschaft“ am **19. September** im Festzelt der „Mückenwies'n“ in Magdeburg.

Dem gemeinsamen „Fass-Anstechen“ der Vertreter aller Veranstalter folgt ein ausgelassener Abend mit der Wiesnfestband D'Moosner. Schon seit Jahren sind sie fester Bestandteil der Mückenwies'n und lassen die Gäste mit ihrem Mix aus Volkstümlichem, Schlager, Pop- und Partyhits tanzen. Selbst ACDCs Kulthits bleiben da nicht außen vor.

Wo, wenn nicht auf dem Treffen der Wirtschaft, können Sie so entspannt mit zahlreichen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Gespräch kommen?



19.09.19 | 18 Uhr
Wir laden Sie zum Treffen der Wirtschaft auf die „Mückenwies'n“ ein und freuen uns auf Ihrem Besuch!
Eintritt kostenfrei für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Foto: D'Moosner

25. Fest der Technik im Herrenkrug-Parkhotel

VDI und Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt laden Ingenieure und Gäste nach Magdeburg ein.



Bereits zum 25. Mal organisiert der VDI das „Fest der Technik“ im Dorint Herrenkrug Parkhotel Magdeburg. Ingenieure aus ganz Sachsen-Anhalt sind am 19. Oktober 2019 ab 18 Uhr eingeladen, diesem herausragenden, gesellschaftlichen Ereignis beizuwohnen. Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt ist auch in diesem Jahr wieder Mitveranstalter.

Der Abend startet mit einem Sektempfang. Um 19 Uhr wird der historische Jugendstilsaal des Hotels zum Zentrum des festlichen Abends mit Ehrungen, gutem Essen und mitreißender Musik. Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Ministerpräsident, Herr Dr. Reiner Haseloff, übernommen.

Anmeldung unter:
www.vdi.de/veranstaltungen/detail/25-fest-der-technik

Beim „Fest der Technik“ wurde im vergangenen Jahr viel geredet und getanzt.

© Viktoria Kühne

Sicherheit ist planbar

Der 10. Sicherheitstag für Sachsen-Anhalt informiert über grundlegende Themen der Sicherheitstechnik und Innovationen. Dabei steht u. a. auch „Smart Home“ im Fokus.

Die Zahl der Einbruchdelikte in Wohnungen ist im vergangenen Jahr in Sachsen-Anhalt um 3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Grund dafür sind sehr oft unzureichende Fenster- und Türkonstruktionen und -sicherungen. Diebe und Einbrecher haben es da viel zu einfach. Was kann ich als Mieter tun?

Seit 2004 engagiert sich die Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ für die Mieter, informiert und sensibilisiert sie für das Thema „Einbruchschutz“. Am 16. Oktober 2019 feiert die Gemeinschaft ihr 15-jähriges Bestehen, ist seit einigen Jahren auch der Arbeitskreis „Einbruchschutz“ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und lädt nun zum 10. Sicherheitstag am **16. Oktober 2019 ins Haus des Handwerks in Magdeburg** ein.

Was sind die Neuerungen bei mechanischen Sicherungsmaßnahmen? Was muss ich zum Einbruchschutz bei Fensterverglasungen wissen? Stichwort „Smart Home“ – was bedeutet das für die Sicherheit des Eigenheims? Die Themen beim Sicherheitstag sind breit gefächert. Den Teilnehmern sollen die Möglichkeiten aufgezeigt werden, die Kriterien für die Sicherheitsplakette der Qualitätsgemeinschaft zu erfüllen und damit die Einbruchsicherheit von Gebäuden zu erhöhen. Diese Arbeit zahlt sich aus. Denn laut Statistik 2018 sind 44,5 Prozent der Wohnungseinbrüche bereits im Versuch steckengeblieben – wenn das kein deutliches Indiz für die Wirksamkeit von verstärktem Einbruchschutz ist.

Bitte senden Sie das Anmeldeformular **bis 2. Oktober 2019** per Fax (0391/73999-99) oder E-Mail (kontakt@das-sichere-haus.de) an die Qualitätsgemeinschaft.

Sicherheitstag in Sachsen-Anhalt | 16.10.2019 | Programm

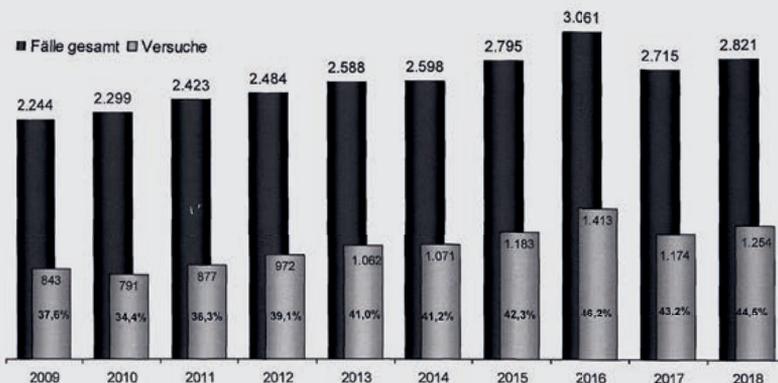
09:30 Uhr	Begrüßung Alfred Knoke <i>Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt</i>
09:40 Uhr	Holger Stahlknecht <i>Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt</i>
09:50 Uhr	Hagen Mauer <i>Präsident der Handwerkskammer Magdeburg</i>
10:00 Uhr	Erfahrungsbericht der QDSH Alfred Knoke <i>Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt</i>
10:10 Uhr	Neuerungen bei mechanischen Sicherungsmaßnahmen Rolf Bremicker <i>Neuerungen der Fa. ABUS</i>
10:50 Uhr	Einbruchschutz bei Fensterverglasungen – Neuigkeiten Thomas Fischer <i>Fischer Sicherheitssysteme GmbH</i>
11:30 Uhr	Kontaktbörse/Kaffeepause
12:00 Uhr	Smart Home – Einbruchschutz und Risiken Guido Habicht <i>Fa. AV-TEST GmbH</i>
12:40 Uhr	Mittagspause
13:40 Uhr	Präsentation Fenstersicherung Fa. SIEGENIA Werner Schommer <i>Fa. SIEGENIA</i>
14:20 Uhr	Einsatz von Infrarot-Vorhang zum Einbruchschutz Michael Braasch <i>Ingenieurbüro Braasch</i>
15:00 Uhr	Einbruchschutz in Mehrfamilienhäusern – Neue Ansätze durch das Polizeirevier Halle Manfred Brembach <i>Polizeirevier Halle/Saale</i>
15:30 Uhr	Zusammenfassung und Verabschiedung der Teilnehmer
15:35 Uhr	Ende der Veranstaltung



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Inneres und Sport

Entwicklung der Fallzahlen beim
Wohnungseinbruchdiebstahl



Termine & Weiterbildungsveranstaltungen

Interne Termine | www.ing-net.de > Termine > Interne Termine

Termin	Ort	Veranstaltung
20.09.2019	Ballenstedt	Vorstandssitzung 06/2019
25.10.2019	Dr.-Tolberg-Saal Schönebeck	Vorstandssitzung 07/2019, Vertreterversammlung 06/2019

Termine der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt | www.ing-net.de > Termine > Sonstige Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Seminar
September/ Oktober 2019	Sachsen-Anhalt	Regionalgespräche
19.09.2019	Magdeburg	Treffen der Wirtschaft
26.09.2019	Sachsen-Anhalt	Exkursion A14-Baustelle
18.10.2019	Magdeburg	Exkursion „Knoten Magdeburg/Bahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“
19.10.2019	Magdeburg	Fest der Technik
23.10.2019	Magdeburg	17. Firmenkontaktmesse der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
11.11.2019	Wolfsburg	Exkursion „VW-Werk“ in Wolfsburg
14.11.2019	Merseburg	Firmenkontaktmesse Hochschule Merseburg
14./15.11.2019	Magdeburg	BauScan 2019

Weiterbildungsveranstaltungen der Ingenieurakademie Sachsen-Anhalt GmbH und ihrer Kooperationspartner | www.ingak-st.de > Veranstaltungen



Ingenieurakademie
SACHSEN-ANHALT

Termin	Ort	Veranstaltung
25.09.2019	Magdeburg	Brandschutz im Holzbau bis zur Hochhausgrenze – Anwendung
30.09.2019	Magdeburg	Von der EnEV und EEWärmeG zum Gebäudeenergiegesetz
30.09.2019	Magdeburg	KLKO – Klug kontern Kooperationspartner: AkadIng GmbH
18.10.2019	Magdeburg	Das fundierte Verkehrswerturteil Kooperationspartner: Architektenkammer
24.10.2019 – 26.10.2019	Magdeburg	BIM-Grundlagen und -Technologien (buildingSMART-/VDI-Basiskenntnisse) Kooperationspartner: EIPOS
29.10.2019	Magdeburg	VOB 2019
20.11.2019	Magdeburg	Finanzmathematik in der Grundstückswertermittlung
29.11.2019	Magdeburg	Grundzüge der Objektüberwachung (Mangel- und Abnahmemanagement) Kooperationspartner: Architektenkammer



www.ing-net.de
> Termine

Folgen Sie uns auf:



[facebook.com/
Ingenieurkammer](https://www.facebook.com/Ingenieurkammer)



[twitter.com/
iksachsenanhalt](https://twitter.com/iksachsenanhalt)



[flickr.com](https://www.flickr.com/photos/iksachsenanhalt/)